

Bürgerantrag

Die unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen stellen nach Artikel 87 der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen an die Stadtbürgerschaft folgenden Bürgerantrag:

Bürgerantrag gegen Billigfleisch in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf,

1. binnen sechs Monaten ab Beschlussfassung die öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln der Stadt Bremen (z. B. für öffentliche Empfänge im Rathaus) komplett auf Produkte aus nachweislich artgerechter Tierhaltung umzustellen.
2. binnen sechs Monaten ab Beschlussfassung einen Aktionsplan der Bremischen Bürgerschaft vorzustellen, wie bis zum Jahr 2020 die Beschaffung von Lebensmitteln für die öffentliche Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Schulen und Mensen) auf Produkte aus nachweislich artgerechter Tierhaltung umgestellt wird, einschließlich entsprechender Anpassung der Beschaffungsrichtlinien und Pachtverträge.
3. bis Ende 2020 in der öffentlichen Beschaffung von Lebensmitteln den Anteil von Milch- und Fleischprodukten aus der ökologischen Tierhaltung auf mindestens 25 % zu erhöhen.

Als Vertrauenspersonen werden benannt:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Vertrauensperson: | Karl-Peter Bargfrede
Wupperstraße 16,
28205 Bremen |
| 1. stellvertretende Vertrauensperson: | Peter Gerhardt
Oranienstraße 21,
28205 Bremen |
| 2. stellvertretende Vertrauensperson | Angela Hesse
Alfred-Nobel-Straße 83,
28207 Bremen |